

Prüfungen und Vertrauen

Die Welt und Zeit dreht sich oft zu schnell. Oft kommen wir uns auch klein und unbedeutend vor. Dalai Lama: falls du glaubst, dass du zu klein bist, um etwas zu bewirken, dann versuche mal zu schlafen, wenn ein Moskito in deinem Zimmer ist. Und wir sehen oft nicht die schönen Sachen dieser Welt. Wir sind oft ratlos, angespannt, rastlos und gestresst. Schauen wir uns das Wort **stress** oder **stressed** mal an. Wir leben in einer gefallen und verkehrten Welt. Wenn wir stressed andersherum schreiben und lesen, heißt es: **DESSERTS**. Da schaut doch die Welt schon wieder anders aus ☺

Jesus warnte damals schon seine Jünger vor falschen Grundlagen des Lebens. Man sollte **Täter des Wortes zu sein**. Nicht nur die Worte hören und verstehen, sondern auch in die Tat umzusetzen. Am besten eine Mischung aus Maria und Martha.

Zum Jahreswechsel nimmt man sich ja immer etwas vor - Abnehmen.

Jesaja 1:18: So spricht der Herr: kommt lasst uns miteinander verhandeln (streiten) wer von uns im Recht ist, ihr oder ich. Eure Sünden sind blutrot und doch wollt ihr schneeweiß werden. Sie sind rot wie purpur, aber nur ich werde euch reinwaschen, weiß wie Wolle.

Alle guten Dinge sind 3. So auch bei mir, jedoch waren dies Zahlen. Schlechtes Vorbild.

Mat. 4 Satz 2: Als er 40 Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn. Und dann war Jesus sogar noch in der Lage, klare Gedanken zu fassen und danach zu handeln.

IDH (Esse die Hälfte) und LDD (Laufe das Doppelte). Zu zwei geht alles besser. Essen war nur noch Nahrungsaufnahme, ohne Genuss (ein Götze). Nach dem Fasten, Freude auf den Verzicht.

Weiterer Grund für das Fasten.

Aktuelle Situation des Stammes 58 (Kündigung des Grundstückes).

1.Korinther 10: Was eurem Glauben bisher an Prüfungen zugemutet wurde, überstieg nicht eure Kraft, Gott steht zu euch. Er lässt nicht zu, dass die Versuchung größer ist, als ihr es ertragen könnt. Wenn euer Glaube auf die Probe gestellt wird, schafft Gott auch die Möglichkeit, sie zu bestehen.

Gegenüberstellung von Negativen und Positivem.

Die Frage ist nicht, ob wir versucht werden, sondern ob wir vorbereitet sind.

1. Du musst dich **entscheiden**.
2. Denke vorher genau über die **Konsequenzen** nach
3. Du musst daran **glauben**
4. Versuchungen und Prüfungen sind **Teil deines Lebens**
5. Gehe Versuchungen soweit es geht **aus dem Weg**.
6. **Überschätze** dich nicht.

Beispiel des Vertrauens am Beispiel „Dimitri“ mit **visualisiertem KREUZ**.

Die Folge grundlegende Veränderung im Leben, Ehe und auch Beruf.

Veranschaulichung am „Werdegang“ des kleinen Thomas.

Prediger 3: Der Mensch kann Gottes Werke nie voll und ganz begreifen. So kam ich zu dem Schluss, dass es für den Menschen nichts Besseres gibt, als fröhlich zu sein und das Leben zu genießen. Wenn er zu essen und trinken hat und sich über die Früchte seiner Arbeit freuen kann, ist das Gottes Geschenk. Ich begriff, das Gottes Werk für immer bestehen wird.

**Blicke glaubend nach oben,
mutig nach vorne,
liebend zur Seite
und dankbar zurück.**

Vier Beispiele von Fehlprognosen der Vergangenheit.

- *Musik der Beatles*
- *Eine Frau führt eine Partei und wird Premierministerin*
- *Der Fernseher wird sich nie gegenüber dem Radio durchsetzen*
- *Weltmarkt für vielleicht fünf Computer weltweit*

Trailer vom Bundeshajk.

Bekanntgabe der Kooperation des CZM, Quelltor und RR58.